



**Freitag, 17.12.2021, Vorpremiere
Samstag, 18.12.2021, Gala**

Wiener Konzerthaus, Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Wiener Konzerthaus: 01/ 24 2002, www.konzerthaus.at

oeticket: 01/96 0 96, www.oeticket.com

Wien Ticket: 01/58885, www.wien-ticket.at

[Pressefotos](#)

Katharina Konradi

Katharina Konradi ist sie die erste aus Kirgisistan stammende Sopranistin im Lied-, Konzert- und Opernfach weltweit. 2009 begann sie ihre Gesangsausbildung bei Julie Kaufmann in Berlin, der ein Masterstudium in Liedgestaltung bei Christiane Iven und Donald Sulzen an der Hochschule für Musik und Theater München folgte.

Nach ihren Anfängen am Staatstheater Wiesbaden ist die Künstlerin inzwischen Mitglied der Staatsoper in Hamburg, wo sie die wichtigen Rollen ihres Fachs singt: darunter in 2019/20 Pamina, Despina, Musetta und Clorinda. Im Sommer 2019 sowie in der Wiederaufnahme 2021 war sie zu Gast bei den Bayreuther Festspielen als Junger Hirte in der Tannhäuser-Neuproduktion unter Valery Gergiev. Im Frühjahr 2021 gab die Künstlerin ihr Debüt als ‚Sophie‘ in der Neuproduktion von Strauss‘ Rosenkavalier (Inszenierung: Barrie Kosky) an der Bayerischen Staatsoper in München.

Bereits der Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2016 war der Anstoß für wichtige Konzerte und Engagements bei renommierten Orchestern, wie dem NDR Elbphilharmonie Orchester, dem Orchestre de Paris, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Sinfonieorchester des MDR, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks sowie dem Balthasar-Neumann-Ensemble unter Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Manfred Honeck, Paavo Järvi, Kent Nagano und Daniel Harding. Eines der Höhepunkte der vergangenen Saison war Mozarts Krönungsmesse unter Gustavo Dudamel in Burgos.

Zentral ist das Thema Lied, in der aktuellen Saison u. a. mit Liederabenden in Barcelona und Londons Wigmore Hall. Im März 2021 erschien ihre Lied-CD „Liebende“, begleitet von Daniel Heide, beim Label Avi music.

Margarita Gritskova

Die russische Mezzosopranistin Margarita Gritskova gehört zu den führenden Sängerinnen der jungen Generation. Von 2012 bis 2020 gehörte sie dem Ensemble der Wiener Staatsoper an und sang dort zahlreiche der wichtigsten Partien ihres Faches.

Gastspiele führten sie an führende Opernhäuser, darunter Bayerische Staatsoper München, Staatsoper Hamburg, Deutsche Oper am Rhein, Zürich, Oslo, Québec und zu Festivals wie den Salzburger Festspielen, Festival de Ópera de Tenerife, Rossini Festival Pesaro oder das Schleswig-Holstein Musik Festival.

2018 wurde Margarita Gritskova in Valencia als beste Mezzosopranistin der Opernsaison 2017/18 ausgezeichnet.

In der Spielzeit 2021/22 wird die Künstlerin als Amneris (Aida) am Nationaltheater Weimar debütieren. Nach ihrem Debüt als Johanna Seymour (Anna Bolena) am Staatstheater am Gärtnerplatz München, kehrt sie mit dieser Partie dorthin zurück.

Margarita Gritskova wurde in Sankt Petersburg geboren, studierte Klavier und Gesang am Staatlichen Konservatorium ihrer Heimatstadt. Ein prägendes Erlebnis während des Studiums war ihr Auftritt als Carmen unter der Leitung von Mariss Jansons. Aufmerksamkeit erregte die junge Sängerin mit Preisen beim Luciano Pavarotti-Wettbewerb in Modena und dem Concurso Internacional de Canto Villa de Colmenar in Spanien.

Nach dem Abschluss ihres Studiums wurde Margarita Gritskova an das Nationaltheater Weimar engagiert, wo sie sich bereits früh ein breites Repertoire aufbauen konnte.

Zu den Höhepunkten ihrer bisherigen Karriere gehören Konzerte mit José Carreras in Wien, Moskau, St. Petersburg, Innsbruck, Oviedo, Covent Garden London und der Carnegie Hall New York. Margarita Gritskova gibt regelmäßig Liederabende, u. a. im Wiener Musikverein, in Sofia sowie bei den Rossini Festivals in Pesaro und Bad Wildbad. CD-Einspielungen mit der Pianistin Maria Prinz bei Naxos.

Lawrence Brownlee

Lawrence Brownlee ist eine führende Persönlichkeit der Oper, sowohl als Sänger auf den großen Bühnen der Welt als auch als Stimme für Aktivismus und Vielfalt in dieser Branche. Mit ständig wachsender Präsenz in Opern, Liederabenden und Konzerten hat Lawrence Brownlee seinen Platz als einer der Top-Künstler der klassischen Musik gefestigt. Er ist regelmäßiger Gast an den wichtigsten Opernhäusern der Welt, wie der Metropolitan Opera NY, Mailänder Scala, Royal Opera House - Covent Garden, Bayerische Staatsoper, Staatsoper Berlin, Opéra national de Paris, Gran Teatre del Liceu, Teatro Real und Opernhaus Zürich. Er ist eine feste Größe in den besten Konzerthallen der Welt, wie der Carnegie Hall, Wigmore Hall und dem Kennedy Center. Zu seinen Konzertauftritten zählen Kooperationen mit dem Chicago Symphony Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, dem San Francisco Symphony, den Berliner Philharmonikern, dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia und den Festspielen von Baden-Baden und Salzburg.

Zu den Höhepunkten der Saison 21-22 zählen La sonnambula an der Washington National Opera, Le Comte Ory in München, La Cenerentola an der Wiener Staatsoper, Italiana in Algeri mit Cecilia Bartoli am Opernhaus Zürich, I Puritani in Rom und Platée an der Opéra national in Paris.

Als leidenschaftlicher Verfechter von Diversity-Initiativen startete Lawrence Brownlee seine wöchentliche Facebook-Serie „The sitdown with LB“, in der er mit Gästen über die Erfahrungen eines afroamerikanischen Opersängers spricht. Sein von der Kritik gefeiertes Solo-Recital-Programm Cycles of My Being, ein Liederzyklus, der sich auf die Erfahrung schwarzer Männer im heutigen Amerika konzentriert, tourte er erfolgreich durch die USA, gefolgt von großen Konzerten (Lawrence Brownlee & Friends / Giving Voice) an der Lyric Opera Chicago und Houston Grand Opera – Konzerte, um der Vielfalt in der Oper mehr Raum zu geben.

Adam Plachetka

Adam Plachetka erhielt seine Ausbildung am Konservatorium seiner Heimatstadt Prag. 2005 debütierte er am Prager Nationaltheater. Seit September 2010 ist Adam Plachetka Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo er regelmäßig die wichtigsten Partien seines Faches singt. Er gastiert regelmäßig an der Metropolitan Opera in New York und bei den Salzburger Festspielen.

Weitere Engagements führten ihn an die Bayerische Staatsoper in München, an das Royal Opera House Covent Garden London, ins Festspielhaus Baden-Baden, nach Glyndebourne, in die Carnegie Hall in New York, an die Deutsche Oper und Deutsche Staatsoper Berlin und an die

Mailänder Scala sowie an die Lyric Opera in Chicago, Houston Grand Opera und an die Opéra de Paris.

Adam Plachetka ist auch als Konzertsänger gefragt: Er sang im Musikverein in Wien und Graz, Wigmore Hall London, Usher Hall Edinburgh, Herkulesaal München, Wiener Konzerthaus, Konserthuset Stockholm, im Gemeindehaus und Rudolfinum Prag. Zusammenarbeit mit Chicago Symphony Orchestra, Radio-Symphonieorchester Wien, L`Orchestre philharmonique de Radio France, Symphonieorchester des Bayerischen und Tschechischen Rundfunks, Scottish Chamber Orchestra, Tschechischen Philharmonie, Wiener Symphoniker und Kungliga Filharmonikerna in Stockholm.

Aufnahmen für Arte, Arthaus Musik, Capriccio, Clasart Classics, Česká televize, Český rozhlas, Deutsche Grammophon, Mezzo, Naxos, Nibiru, Orfeo, ORF, Radioservis, Servus TV, Supraphon und Unitel Classica. Adam Plachetka arbeitet mit Dirigenten wie Marco Armiliato, Daniel Barenboim, Fabio Luisi, Riccardo Muti, Andris Nelsons, Yannick Nézet-Séguin, Christian Thielemann, oder Franz Welser-Möst.